

## Eis Meinung

# Jeder Tag ist ein Kindertag!

**E**in einheitliches Datum für den internationalen Kindertag oder Weltkindertag gibt es nicht. Auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und besonders auf ihre Rechte macht vielmehr jedes Land an einem Tag seiner Wahl aufmerksam. Viele – aber längst nicht alle – Länder dieser Welt nehmen diesen Tag zum Anlass für „Informationen, Diskussionen und Gedanken über die Situation aller Kinder dieser Welt“, wie die Unicef es vorgibt.

Wenn diese nicht einheitliche Vorgehensweise auf den ersten Blick etwas sonderbar erscheint, so birgt sie dennoch auch etwas Gutes. Auf diese Weise bleibt das Thema aktueller übers ganze Jahr und wird vielleicht nicht so schnell wieder vergessen als wenn der Tag weltweit am selben Datum begangen würde.

Aber ehrlich: Kindertage gibt es damit aber immer noch nicht genug. Müsste nicht vielmehr eigentlich jeder Tag des Jahres auch ein Tag der Kinder sein?

Kinderschutz und Kinderpolitik sowie besonders die Kinderrechte sind es unseres Erachtens nach wert, tagtäglich in den Fokus gerichtet zu werden. Solange jedenfalls bis die Kinder weltweit so behandelt werden wie sie es verdienen und wie es ihnen geschuldet ist. So sehen wir es bei „Nouvelle PNP“. Und entsprechend handeln wir auch. Die Lage der Kinder in Lateinamerika ist uns immerfort ein Anliegen, für das wir uns mit der Unterstützung unserer Gönner aufopfern.

Noch mehr sind die Straßenkinder auf diese Hilfe angewiesen. Denn jedes Kind braucht ein gutes Zuhause. Es ist entscheidend für seine Entwicklung und für sein Wohlergehen. Nur ein Zuhause vermag die vielfältigen Fähigkeiten und Begabungen der Kinder zu fördern. Und nur in einem vertrauensvollen und unterstützenden Umfeld vermögen sie, gut

geschützt aufzuwachsen und bestmöglich gefördert zu werden.

Der Einsatz für die Kinder lohnt sich. Und wie dankbar diese Hilfe angenommen wird, sehen wir immerfort, wenn wir uns vor Ort über die Arbeit unserer Partner – von denen viele auf Grund unserer langjährigen Zusammenarbeit zur großen „Nouvelle PNP“-Familie gehören – informieren. Glücklich und zufrieden lächelnde Kinder in einer vielfach wenig einladenden Umwelt sagen nämlich mehr als tausend Worte. Sie sind uns jedenfalls immer wieder Ansporn, den eingeschlagenen Weg trotz gelegentlicher Probleme unbeirrt weiter zu beschreiten.

Wohl sind solche Informationsreisen auch mit Kosten verbunden. Doch diese Ausgaben lohnen. Nicht nur zur Kontrolle, damit ihre und unsere Spendengelder auch den ihnen zugedachten Zwecken zugeführt werden. Die Einblicke mit eigenen Augen erlauben uns auch, in eigenen Worten über das Geleistete und die dabei erzielten Erfolge zu berichten und so unseren Spendern aufzuzeigen, dass wir alle zusammen Großes im Interesse der Kinder zu leisten im Stande sind.

Auch in dieser Ausgabe unseres „PNP aktuell“ setzen wir diese liebgegewonnene Tradition fort und berichten diesmal über unseren gemeinsamen Einsatz in Brasilien und Argentinien. Ungezählte Kinder können hier dank der Hilfe aus Luxemburg weniger ängstlich in eine rosigere Zukunft blicken.

Dass längst noch nicht alles zum Besten bestellt ist, ist auch uns bewusst. Doch wir geben die Hoffnung nicht auf. Wir arbeiten weiter und geben unermüdlich unser Bestes für die Kinder, die bekanntlich die Zukunft darstellen. Für uns ist jeder Tag ein Tag des Kindes ...

Marc Willière